

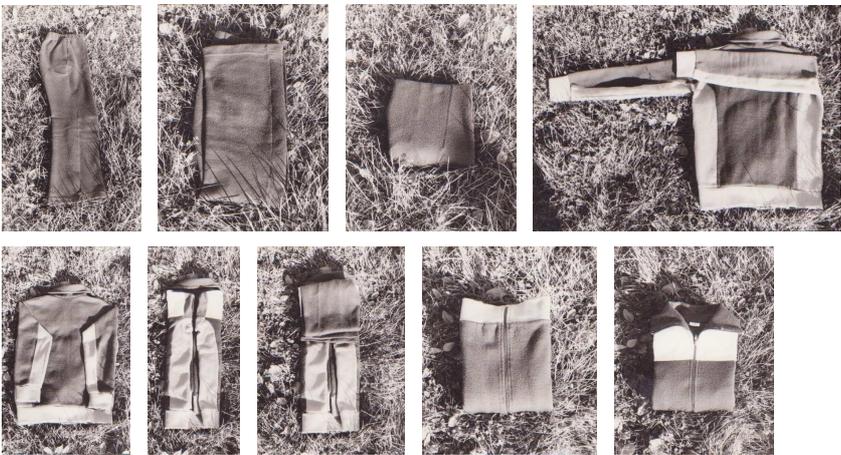
# STOFFPLAN LAGERKUNST

AG	Inhalt	Ziel
I / 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trainingsanzug legen</li> <li>• Vorteile von Rucksack und »Affe«</li> <li>• Grundsätze beim Packen</li> </ul>	Vorbereitung auf das Zeltlager
I / 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anmeldung, Bezahlung, Rüstbrief               <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kleidung allgemein: gedeckte, unauffällige Farben.</li> <li>▶ Lederhose: schützt gegen Feuchtigkeit von außen.</li> <li>▶ Fahrtenhemd: strapazierfähig, Tarnfarbe</li> <li>▶ Hemden und besonders Strümpfe</li> <li>▶ Schuhe</li> <li>▶ Nicht mit nehmen: Radio, ...</li> </ul> </li> </ul>	Vorbereitung auf das Zeltlager
I / 3	<p>Wenn genügend Zeit vorhanden ist, findet eine 3. Stunde statt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Zeltarten</li> </ul>	Kennen lernen der verschiedenen Zeltarten
I / P		
II / 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Küchendienst               <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Essen holen, ▶ Lied / Gebet, ▶ Essen austeilen</li> <li>▶ Lied / Gebet, ▶ Töpfe wegbringen</li> </ul> </li> <li>• Feuerdienst Was ist zu beachten - woran sollte man denken?</li> </ul>	Richtiges Durchführen von Küchendienst und Feuerdienst.
II / 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung der Checkliste</li> <li>• Wie kann ich zu einem reibungslosen und für alle angenehmen Verlauf des Lagers beitragen in Bezug auf               <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Willigkeit, ▶ Hilfsbereitschaft, ▶ Pünktlichkeit,</li> <li>▶ Sauberkeit, ▶ Ordnung</li> </ul> </li> </ul>	Zusammenstellen der richtigen Ausrüstung fürs Lager. Richtiges Verhalten in Lagern und Freizeiten.
II / P		
III / 1	Kohtenaufbau in der Theorie	Aufbau einer Kohte (Theorie)
III / 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patentbau im Zelt</li> </ul>	Optimaler Ausbau der Zelte im Lager.
III / P	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohtenbau</li> </ul>	fachgerechter Aufbau einer Kohte.
IV / 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeltpflege</li> <li>• Wache</li> </ul>	Richtige Behandlung der Zelte. Richtiges Verhalten bei der Wache.
IV / 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das »Dreieck« unserer Lager               <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gottes Wort</li> <li>▶ Gemeinschaft</li> <li>▶ Erlebnis</li> </ul> </li> </ul>	Das Ziel unserer Lager erkennen.
IV / P	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kohtenbau</li> </ul>	fachgerechter Aufbau einer Kohte.



Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>I / I</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

Ausbilder / Assistent	Ausbildungsziel
Dozent	Vorbereitung auf das Zeltlager
Ausbildungsunterlagen	Ort
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum

Zeitbedarf	Ablauf	Inhalt in Stichworten
40 Minuten		<p>▶ Trainingsanzug legen</p>  <p>▶ Vorteile von Rucksack und »Affe«</p>  <p>▶ Grundsätze beim Packen</p>

Ausbildungshilfen	Wichtige Punkte !
<input type="radio"/> Tragegestellrucksack <input type="radio"/> »Affe«	Jeder Teilnehmer bringt seinen Trainingsanzug mit.

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>I / 2</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

<b>Ausbilder / Assistent</b>	<b>Ausbildungsziel</b>	
Dozent	Vorbereitung auf das Zeltlager	
<b>Ausbildungsunterlagen</b>	<b>Ort</b>	
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum	
<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
40 Minuten		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anmeldung, Bezahlung, Rüstbrief; was ist mit zu nehmen, was nicht? (Beim letzten Punkt sollten nur einige Beispiele heraus gegriffen und besprochen werden.)</li> <li>▶ Kleidung allgemein: gedeckte, unauffällige Farben. (unempfindlich, strapazierfähig, zur Tarnung bei Geländespielen.)</li> <li>▶ Lederhose: schützt gegen Feuchtigkeit von außen.</li> <li>▶ Fahrtenhemd: strapazierfähig, Tarnfarbe (auch: ich gehöre zur Jungschar!)</li> <li>▶ Hemden und besonders Strümpfe: Wolle oder Baumwolle, keine Kunstfasern! Nur (Baum-) Wolle atmet und saugt Schweiß auf. Feuchtgeschwitzte Füße (in Perlonstrümpfen) geben Blasen.</li> <li>▶ Schuhe: feste Schuhe (im Sommer mindestens Halbschuhe, im Winter und auf Häuptlingsfreizeiten Schnürstiefel o. ä.) Sie müssen gut sitzen (nicht scheuern) und eingelaufen sein (also nicht neu).</li> <li>▶ Nicht mit nehmen: Radio, ... (Der Dozent lässt von den Jungen Beispiele und Begründungen zusammentragen.)</li> </ul>
<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>	
<input type="radio"/> Urlaubslotsen <input type="radio"/> Rüstbriefe	Der Dozent erarbeitet im Gespräch mit den Jungen den Ablauf.	

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

<b>Ausbilder / Assistent</b>	<b>Ausbildungsziel</b>
Dozent	Kennen lernen der verschiedenen Zeltarten
<b>Ausbildungsunterlagen</b>	<b>Ort</b>
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum
<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>
40 Minuten	<p><b>Inhalt</b> in Stichworten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gerüstzelt : in Ritterlagern (Standlagern)</li> <li>▶ Spitzzelt : in Ritterlagern (Standlagern)</li> <li>▶ Hauszelt : für kleine Gruppen</li> <li>▶ Kohte : für Wanderlager (Jungenschaft)</li> <li>▶ Jurte : Versammlungszelt</li> <li>▶ Campingzelt : (= Gerüstzelt mit Innenzelt) : nur für Camping mit Familie und Dackel Waldi</li> </ul> 
<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>
○	Hier können die Verwendungsmöglichkeiten und die Vor- und Nachteile verschiedener Zeltarten besprochen werden.

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>I / P</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

Ausbilder / Assistent	Ausbildungsziel
-----------------------	-----------------

Dozent	
--------	--

Ausbildungsunterlagen	Ort
-----------------------	-----

Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum
----------------	-----------------

<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
-------------------	---------------	------------------------------

120 Minuten		
-------------	--	--

<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>
--------------------------	--------------------------

○	
---	--

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

<b>Ausbilder / Assistent</b>	<b>Ausbildungsziel</b>
Dozent	Richtiges Durchführen von Küchendienst und Feuertdienst.
<b>Ausbildungsunterlagen</b>	<b>Ort</b>
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum

<b>Zeitbedarf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
40 Minuten	<p>▶ <b>Küchendienst</b></p> <p>Was ist zu beachten - woran sollte man denken?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Essen holen</li> <li>▷ Lied / Gebet</li> <li>▷ Essen austeilen</li> <li>▷ Lied / Gebet</li> <li>▷ Töpfe wegbringen</li> </ul> <p><u>Wichtig:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Der Küchendienst wird „murmelfrei“ erledigt.</li> <li>○ Die Mitarbeiter in der Küche tun ihren Dienst umsonst und opfern ihren Urlaub.</li> <li>○ Jedes Motzen über das Essen ist Unhöflichkeit.</li> <li>○ Natürlich kann man im Lager nicht dauernd sein Lieblingsessen bekommen.</li> </ul> <p>▶ <b>Feuertdienst</b></p> <p>Was ist zu beachten - woran sollte man denken?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Rechtzeitig Holz holen</li> <li>▷ Zum Anzünden muss genügend dünnes und mittleres Holz vorhanden sein.</li> <li>▷ Die Menge des benötigten Holzes richtet sich stark nach der Holzart.</li> <li>▷ Die Feuerart muss vorher überlegt und den Gegebenheiten angepasst werden.</li> <li>▷ Nicht immer ist ein Kastenfeuer in der Jurte die beste Möglichkeit.</li> <li>▷ Es ist vorteilhaft, für das Stammesfeuer in der Jurte schon bei trockenem Wetter einen Holzvorrat anzulegen.</li> <li>▷ Notfalls kann ein Sonderkommando nasses Holz auch schon nachmittags „anbraten“.</li> </ul>

<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>
○	

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>II / 2</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

<b>Ausbilder / Assistent</b>	<b>Ausbildungsziel</b>
Dozent	Zusammenstellen der richtigen Ausrüstung fürs Lager. Richtiges Verhalten in Lagern und Freizeiten.
<b>Ausbildungsunterlagen</b>	<b>Ort</b>
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum

<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
40 Minuten		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Besprechung der Checkliste (Häuptlingsbuch Seite 7) <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Bei der Checkliste werden einige Sachen heraus gegriffen und besprochen.</li> <li>▷ Es muss betont werden, dass die Liste nur zur Überprüfung dient.</li> <li>▷ Nicht alles, was dort steht, soll mitgenommen werden.</li> </ul> </li> <li>▶ Wie kann ich zu einem reibungslosen und für alle angenehmen Verlauf des Lagers beitragen in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Willigkeit</li> <li>▷ Hilfsbereitschaft</li> <li>▷ Pünktlichkeit</li> <li>▷ Sauberkeit</li> <li>▷ Ordnung</li> </ul> </li> </ul>

<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>
○	Das richtige Verhalten im Lager wird mit den Teilnehmern anhand der aufgezählten Punkte erarbeitet. Gut ist es, wenn einzelne Beispiele, auch Negativ-Beispiele, zusammengetragen werden.

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>II / P</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

Ausbilder / Assistent	Ausbildungsziel
-----------------------	-----------------

Dozent	
--------	--

Ausbildungsunterlagen	Ort
-----------------------	-----

Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum
----------------	-----------------

<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
-------------------	---------------	------------------------------

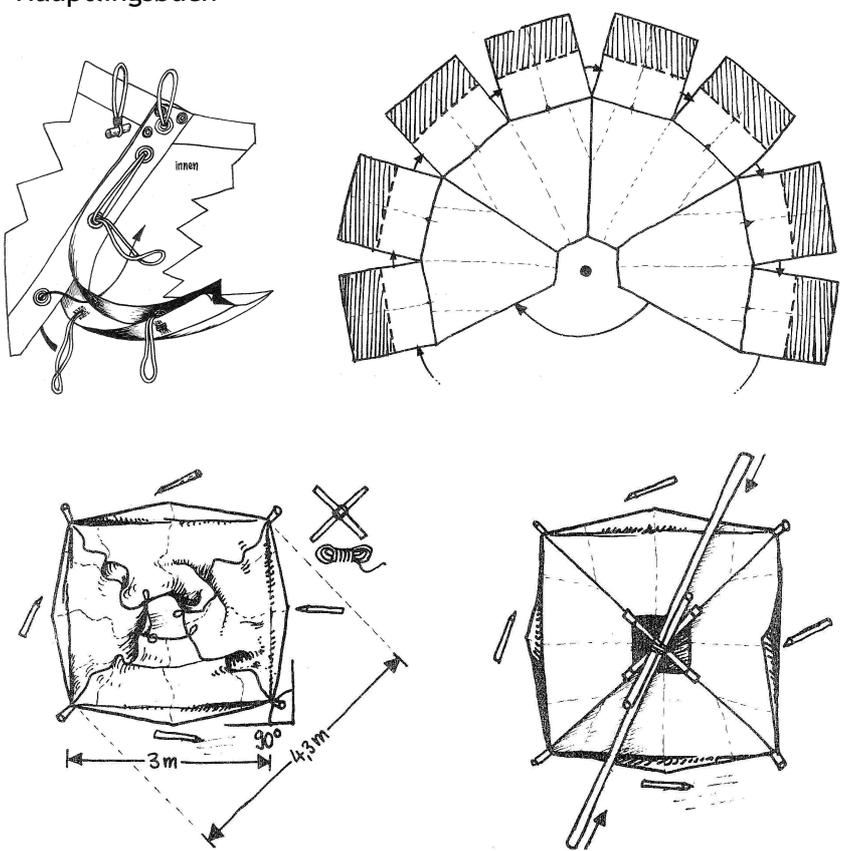
120 Minuten		
-------------	--	--

<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>
--------------------------	--------------------------

○	
---	--

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

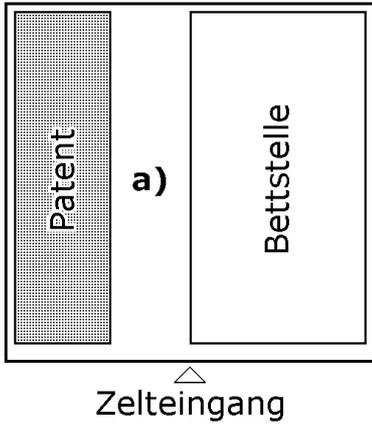
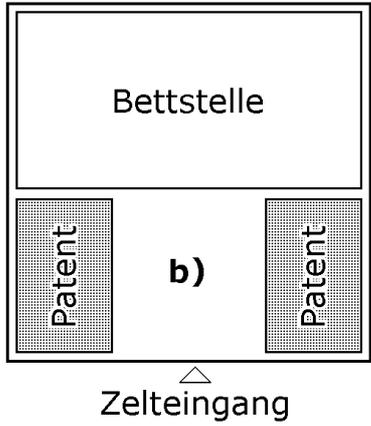
**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Ausbilder / Assistent		Ausbildungsziel
Dozent		Aufbau einer Kohte (Theorie)
Ausbildungsunterlagen		Ort
Hauptlingsbuch		Unterrichtsraum
Zeitbedarf	Ablauf	Inhalt in Stichworten
40 Minuten		<p>► Kohtenaufbau in der Theorie</p> <p>Alles nähere steht im Hauptlingsbuch</p> 
Ausbildungshilfen		Wichtige Punkte !
○		Die Teilnehmer müssen die Systematik der Arbeit begreifen, damit kein Leerlauf beim Kohtenaufbau entsteht.

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Ausbilder / Assistent	Ausbildungsziel
Dozent	Optimaler Ausbau der Zelte im Lager
Ausbildungsunterlagen	Ort
Hauptlingsbuch	Unterrichtsraum

Zeitbedarf	Ablauf	Inhalt in Stichworten
40 Minuten		<p>► Patentbau im Zelt Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten der Raumaufteilung:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>a)</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>b)</p> </div> </div> <p>a) hat den Vorteil, dass man ein langes Patent bauen kann (schnellerer Bau).                      a) kann natürlich auch seitenverkehrt ausgeführt werden. Entscheidend ist hierfür die Beschaffenheit des Bodens und gegebenenfalls eine seitliche Hangneigung.                      b) ist zu empfehlen, wenn Hangneigung zum Zelteingang hin besteht.                      Bei seitlicher Anordnung der Schlafplätze rollen sonst nachts immer einige hangabwärts.</p>

Ausbildungshilfen	Wichtige Punkte !
○	<p>Der Patentbau selbst braucht nicht allzu eingehend besprochen zu werden, da er eine Sache der Praxis ist.                      Man kann neue Ideen sammeln und auf einige Kniffe eingehen: besonders Bündel, Querverstrebungen u. a.</p>

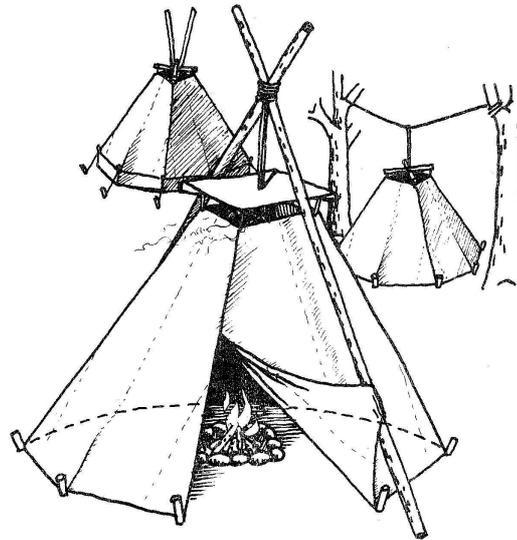
**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>III / P</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

Ausbilder / Assistent	Ausbildungsziel
Dozent	Fachgerechter Aufbau einer Kohte.
Ausbildungsunterlagen	Ort
Häuptlingsbuch	geeignetes Gelände

Zeitbedarf	Ablauf	Inhalt in Stichworten
120 Minuten		<p>▶ Aufbau einer Kohte</p> <p>kurze Einweisung vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ günstige Stelle</li> <li>▷ Hinweise auf Gefahrenquellen</li> <li>▷ Kohtenmaterial</li> <li>▷ Knoten / Steke / Bünde</li> <li>▷ Reihenfolge beim Aufbau</li> <li>▷ Aufgabenverteilung</li> </ul>



Ausbildungshilfen	Wichtige Punkte !
○	<p>Die erste Kohte wird gemeinsam unter Mithilfe des Dozenten aufgebaut.</p> <p>Anschließend bauen 2 Kleingruppen jeweils eine eigene Kohte auf.</p> <p>Wichtig ist eine gute Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit der Gruppe</p>

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>IV / I</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

<b>Ausbilder / Assistent</b>	<b>Ausbildungsziel</b>
Dozent	Richtige Behandlung der Zelte. Richtiges Verhalten bei der Wache.
<b>Ausbildungsunterlagen</b>	<b>Ort</b>
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum

<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
40 Minuten		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zeltpflege <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Folgende Punkte werden angesprochen:</li> <li>▷ Wassergraben</li> <li>▷ Spannen / Entspannen</li> <li>▷ Vorsicht bei Regen</li> <li>▷ Gefahren durch offenes Feuer und spitze Gegenstände</li> </ul> </li> <li>▶ Wache <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ Es wird besprochen:</li> <li>▷ Einteilung</li> <li>▷ grobe Fehler</li> <li>▷ Verhalten in bestimmten Fällen</li> </ul> </li> </ul>

<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>
○	Bei einer zusätzlichen Unterrichtseinheit in AG IV kann dies auch zu einer ausführlichen Wachbelehrung ausgeweitet werden.

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

<b>Ausbilder / Assistent</b>	<b>Ausbildungsziel</b>	
Dozent	Das Ziel unserer Lager erkennen.	
<b>Ausbildungsunterlagen</b>	<b>Ort</b>	
Häuptlingsbuch	Unterrichtsraum	
<b>Zeitbedarf</b>	<b>Ablauf</b>	<b>Inhalt</b> in Stichworten
40 Minuten		<div style="text-align: center;"> <p style="text-align: center;"><b>Gottes Wort</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Gemeinschaft</b>   <b>Erlebnis</b></p> </div> <p>Unsere Freizeiten und Lager werden von diesem Dreieck bestimmt.</p> <p>Gottes Wort führt zur Bruderschaft (Gemeinschaft), da wir durch Gott als unserem gemeinsamen Vater Brüder werden.</p> <p>Diese Gemeinschaft führt uns zum Erleben, wird zur Tat. Wichtig ist das Gleichgewicht zwischen diesen drei Punkten Hier wird auch eine Abgrenzung unserer CVJM-Arbeit zu anderen Bewegungen deutlich.</p> <p>Im folgenden wird ausgeführt, was es bedeutet, wenn nur einer dieser Punkte betont wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <b>Gemeinschaft:</b> nur vorübergehend, es bleibt nur nette Erinnerung - nur auf Sympathie begründet - andere sind Außenseiter, werden abgedrängt.</li> <li>▶ <b>Erlebnis:</b> man braucht immer neue, stärkere Erlebnisse. Es führt zur Bindungslosigkeit des Vagabunden, man besitzt die ganze Welt, aber nicht sich selbst.</li> <li>▶ <b>Gottes Wort:</b> Gottes Wort will sich in Gemeinschaft betätigen. Es führt automatisch in Gemeinschaft und Erleben hinein.</li> </ul>
<b>Ausbildungshilfen</b>	<b>Wichtige Punkte !</b>	
○	Dieses Thema sollte im freien Gespräch entfaltet werden. Die Stichpunkte sind ein Vorschlag.	

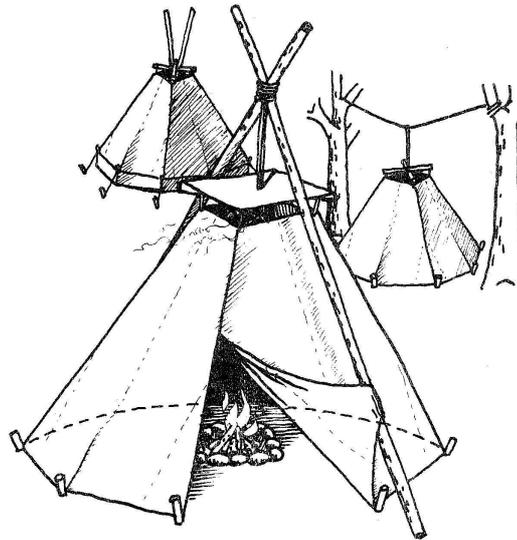
**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

Handzettel : Unterricht / Vorführung / Praktische Übung	<b>LK</b>	<b>IV / P</b>
Methode : Referat / Lehrgespräch / Wettbewerb		

Ausbilder / Assistent	Ausbildungsziel
Dozent	Fachgerechter Aufbau einer Kohte.
Ausbildungsunterlagen	Ort
Häuptlingsbuch	geeignetes Gelände

Zeitbedarf	Ablauf	Inhalt in Stichworten
120 Minuten		<p>▶ Aufbau einer Kohte</p> <p>kurze Einweisung vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▷ günstige Stelle</li> <li>▷ Hinweise auf Gefahrenquellen</li> <li>▷ Kohtenmaterial</li> <li>▷ Knoten / Steke / Bünde</li> <li>▷ Reihenfolge beim Aufbau</li> <li>▷ Aufgabenverteilung</li> </ul>



Ausbildungshilfen	Wichtige Punkte !
○	<p>Die erste Kohte wird gemeinsam unter Mithilfe des Dozenten aufgebaut.</p> <p>Anschließend bauen 2 Kleingruppen jeweils eine eigene Kohte auf.</p> <p>Wichtig ist eine gute Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit der Gruppe</p>

**Vorbereitung :**  
Wann, wer, wie, wo ?

**Auswertung :** Was mache ich das nächste Mal besser ?

